Was wir sehen. Und was nicht.

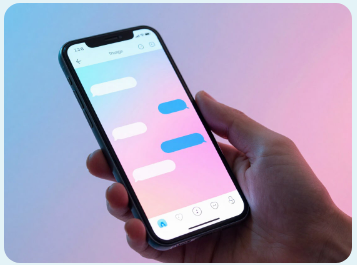
Ein alltäglicher Moment und die sozialen Welten dahinter



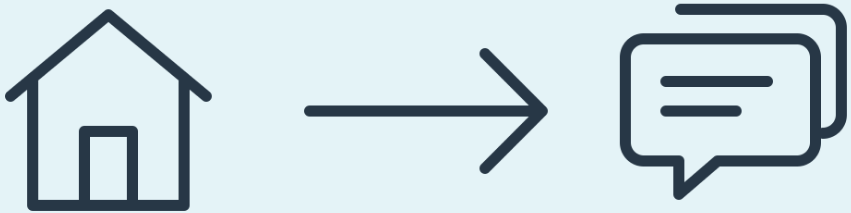


Die Lebenswelt der Jugendlichen verändert sich ständig.

Unser Zugang auch?

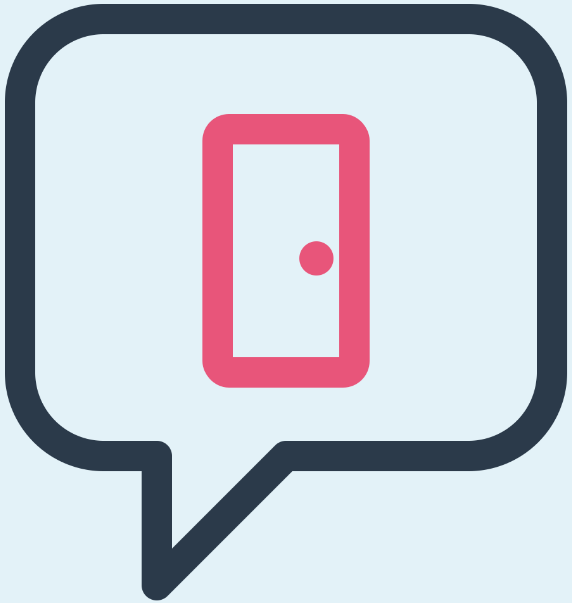






Wie sieht aufsuchende Arbeit in digitalen Räumen aus?

Aufsuchen heisst nicht einfach: online sein.



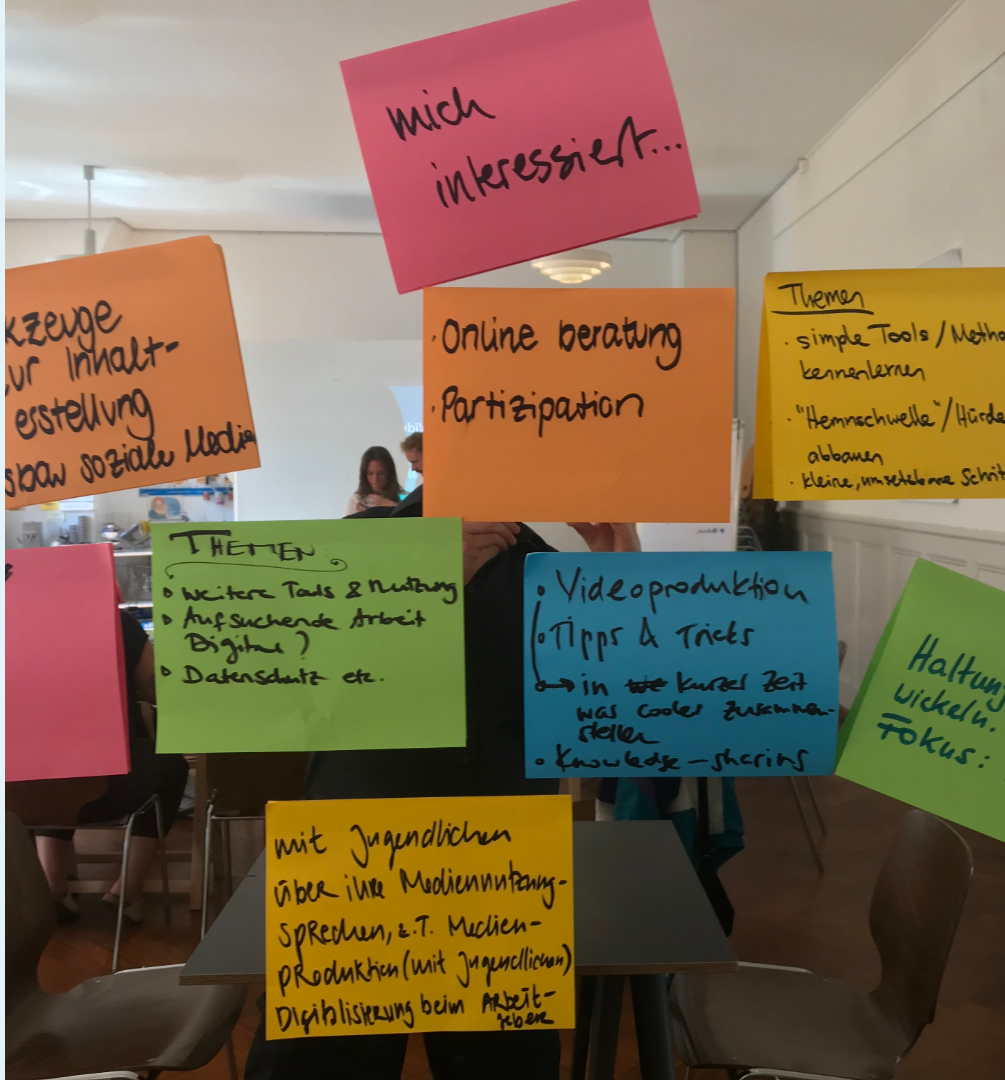
Zugang: Wer entscheidet, ob wir erwünscht sind?

Beziehung: Wie entsteht Vertrauen?

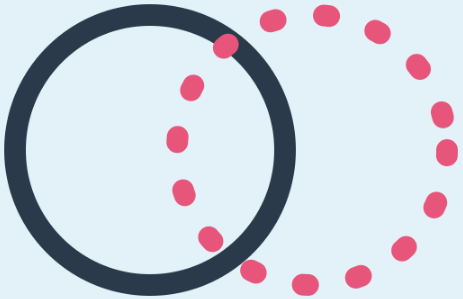
Verantwortung: Wo liegen unsere Grenzen?

Wir kennen den Weg noch nicht.

Wir erproben ihn gemeinsam und teilen, was wir lernen.



Was nehmen wir in die Diskussion?



Präsenz und Beziehungsgestaltung versus Respekt vor den Grenzen jugendlicher Online-Communities.

Regionale Zuständigkeiten der OKJA versus die Ortsunabhängigkeit digitaler Räume.

Das Projekt befindet sich in der Konzeptentwicklung: Diese Fragen sind noch keine empirischen Ergebnisse.

Wie verändert eine aufsuchende Präsenz im digitalen Raum unser professionelles Selbstverständnis?

HSLU Hochschule Luzern

Bildnachweise
Folie 1: Alex G. Ramos Pixabay
Folie 2: Pixamio Pixabay
Folie 2, 3, 4 und 6: Eigene Darstellung, KI-generiert mit Chat GPT (OpenAI), 2026
Folie 5: Workshop (eigene Aufnahme)

Für die Steuergruppe
Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Institut für Soziokulturelle Entwicklung
Isabelle Odermatt
Dozentin und Projektleiterin
T direkt +41 41 367 48 15
isabelle.odermatt@hslu.ch

st.gallen Kinder Jugend Familie

kriens

jugend.gr

Offene Jugendarbeit Zürich

RADARSTAT10N